

Betreff: Mauretanien Flohmarkt

Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>

Datum: Fri, 08 Apr 2011 11:27:46 +0200

An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzanweg 3
5101 Berghaim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
BIZ: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Es gibt wieder Neues aus Mauretanien!

So wurde die Eselkink um eine ganz wichtige Station erweitert, und zwar behandelt der RespekTiere-Tierarzt Dr. Dieng nun auch am Eselmarkt, jenen gottverlassenen Ort, welcher Anfang und Endstation für so viele geplagte Wesen bedeutet. Tatsächlich ist der Umschlagplatz jener Ort, wo die Esel aus den der Hauptstadt umliegenden Dörfern gebracht und dort zum Kauf angeboten werden. Was den Tieren ab diesem Zeitpunkt bevorsteht, davon künden die Dutzenden Esel, die an den Rändern des Marktes ein Überleben suchen; von ihren Besitzern hierher gebracht - auf der Suche nach einer neuen, frischen Arbeitskraft - wurden sie gewissermaßen auf Abruf entsorgt; sie sind zu krank zur Arbeit, zu schwach um im Umkreis Essbares zu finden. Es ist niemand da, der sich um ihre Wunden, um ihre Verletzungen kümmert; sie sind lebende Tote, buchstäblich zum Sterben in die Wüste geschickt. So ist der karge, stark verschmutzte Landstrich zu allermeist ihr Totenbett. Ausgesetzt einer gleißenden Sonne, ohne Nahrung, ohne Trinkwasser, sind sie den Elementen hilflos ausgeliefert. Eigentlich müsste man von Tierschutzseite aus - es tut in der Seele weh solche Worte an dieser Stelle gebrauchen zu müssen - nach deren Erlösung trachten, denn die Esel sind unrettbar verloren, aber selbst dieser Ausweg bleibt nicht offen; würde der Arzt die Spritze setzen, dem Leiden ein Ende bereiten, unweigerlich würden die ehemaligen Eselhalter nun eine hohe 'Ablöse fordern, weil der Esel hätte ja, entledigt der Arbeit, können; dass die Chance hierfür gleich Null ist, dieses Argument wäre völlig gegenstandslos...

Dennoch leistet Dr. Dieng hier großes; er behandelt die Armen, gibt Wasser, lindert deren Leid wo es nur geht.

Bilder wie aus der Apokalypse - Eselmarkt Nouakchott



Esel werden äußerst unsanft angepackt, es fehlt sehr oft ein Unrechtsempfinden gegenüber Tieren; hier sind zwei Esel einfach auf den Pickup gefesselt...



Die mobile Klinik läuft an den Wasserstellen wie immer auf Hochtouren. Dr. Dieng und unser Team konnte im März 961 Esel behandeln, davon 169 in intensiver Behandlung!

Dr. Dieng im Einsatz!



RespektTiere-Wasserstelle; Laabsaal für Tiere, die neben einer Behandlung auch frisches Wasser erhalten!



So schreckliche Wunde geschehen leider noch immer, derart schwer verletzte Esel findet man vor allem an den Wasserstellen der Gastarbeiter (hier der aus Mali), welche die Tiere für einige Monate mieten und dabei das letzte aus den armen Geschöpfen herausholen - immer im Wissen, sie selbst werden das Land bald wieder verlassen...



Zur Zeit befindet sich erneut - nach Thomas Fehr aus Vorarlberg - eine Wüstenreisende, dieses Mal die Barbara aus Deutschland, in Nouakchott; auch sie wird die Eselklinik ein paar Tage hindurch begleiten, wir freuen uns schon sehr darauf, Ihnen ihre Eindrücke schildern zu dürfen!

Auch konnten im letzten Monat wieder hunderte Eselhalfter verteilt werden. Für nur 10 Euro können wir rund vier Halfter vor Ort erzeugen lassen, garantieren damit nebenbei ein stetes Einkommen für einen kleinen NäherInnen-Familienbetrieb. Das Beste daran ist aber dass der Eselhalter bei Benützung des Halfters beide Hände an den Zügeln hat, somit den Schlagstock beiseite legen muss!)



(c) www.respektiere.at

Auch dem Krokodil geht es gut. Sie erinnern sich bestimmt, das Reptil ist der letzte Überlebende des grausamen Stadt'zoos', ein Gefangener in einem Albtraum. Das Wasserbecken beinhaltete über Jahre hinweg nur mehr einen kläglichen Rest grünbrauner Flüssigkeit, die Nahrungsversorgung war fast eingestellt worden, ein 'Zoo'wärter empfing dennoch einmal die Woche ein paar BesucherInnen, welchen er das 'Monster Krokodil' vorstellte; weil das arme Tier inzwischen ob der schrecklichen Bedingungen seinen gesamten Stoffwechsel auf ein Minimum zurück gefahren hatte, bewegte es sich kaum noch; um den Menschen eine Show zu bieten, trat es der Wärter immer wieder mit den Füßen, um so zu zeigen dass es tatsächlich noch lebte. Zudem war die Mauer des Geländes seit langem eingebrochen, was den Kindern einen freien Zutritt gewährte; diese nutzen die Chance auf ein Abenteuer und bewarfen das Krokodil immer wieder mit Steinen.

Wir lassen nun das Becken ständig mit frischem Wasser auffüllen, zudem besorgt unsere rechte Hand, Saleck, Nahrung und er füttert das Reptil regelmäßig. Auch das Loch im Zaun wurde geflickt und so sind nun wenigstens die Grundbedürfnisse gestillt.

Achtung, Achtung, Achtung: am Samstag und Sonntag findet im Bewohnerservice-Saal des Bolaring (gegenüber Europark) unser Tierschutzflohmarkt statt!!!! Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen!!!!

Wer mithelfen möchte: am Freitag ab 15.30 ver liefern wir die Flohmarktsachen zum Saal, danach geht es an den Aufbau. Flohmarkt am Samstag von 10.30 bis ca. 17 Uhr, am Sonntag von 10.30 bis ca. 16 Uhr - danach Wiederherstellung des Saals in den ursprünglichen Zustand - da erwartet uns jede Menge Arbeit :)

Besuchen sie uns auf unserer Homepage: www.respektiere.at
Oder auf Facebook: www.facebook.com

Bitte helfen sie uns helfen!
Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen,
als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind,
die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT13204040000002345

Deutschland:
Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 4371090000000215961